# Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 21 "Lagbierthaus".

Shalter-halle geöffnet von 3 lihr morgene bis 7 lihr abends.

Polithedianio, Frantfurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Singeigen-Preis für die Zeile: :
für derliche Reflamen; 2.50 i

Tagblatthaus" Rr. 6650 - 53. Ibr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags. Polifcheefonto: Frauffurt a. M. Nr. 7405.

Bejags Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.60 monatlich, Mt. 4.90 viertelichtelich burch ben Berlag Langgaffe 21, ohne Bringeriohn, Mt. 5.25 vierteijährlich burch alle beutichen Boftanftalten, aus-ichlieftlich Bestellgeld. — Bejugs-Bestellungen nehmen außerbem enigegen: in Wiesbaben die Zweigstelle Biomardring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen ber Stadt; in Biebrich: die bortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt-Arager, Ameigen-Preis für die Zeile: 25 Pfa. für örtliche Amjeigen; 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Wt. für örtliche Retlamen; 2.50 Wt. für auswärtige Actlamen, 20% Teuerungo-Juphlag. — Bei wieder-bolter Aufnahme unverdnöerter Anzeigen entsprechender Rachlah. — Anzeigen Annahme: har die bie Abend-Augabe die bis 12 Uhr initiage; für die Evorgen-Ausgabe die 3 Uhr nachmitage. — Auf die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Zagen und Alähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Dienstag 17. Dezember 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr 588. . 66. Jahrgang.

Die Besetzung.

Bas ber havas Bertreter aus Maing melbet.

Basel, 16. Dez. Der Bertreter der Agence Hades in Mainz telegraphiert nach einem Puriser Hades-Bericht u. a.: "Das französische Kommando ist nur mit den der an i wortslich en und gesehmäßig sonstitutioner in Veziehung getreten, die es je nach Gelegenheit wieder eingeseht hat, und es weigert sich, mit den Arbeiter- und Soldatenräten zu verhandeln und sie anzuersennen. — Die Schilderungen ban der Antle es sind swar übertreiben in-Schilderungen bon ber Rotlage find gwar übertrieben, inbeffen herricht Mangel an Lebersmitteln, Fleifch und Bein taben febr hohe Breife: Mild, Butter und gett find fast

### Die Poligeitruppen in ber neutralen Bone.

W. B. Berlin, 16. Dez. Das Cherfommando der Alliteren bat dem Berbleiben von Infanterie- und Kaballerie- Friedensgormisonen als Bolizeitruppen in der neutralen Jone sowie auch dem Berbleiben santlicher militärischer Berbaltungsbehörden zu gestimmt. Das Bersonal kann wie bieder Uniform tracen biober Uniform tragen.

ű,

0

.

Ď.,

ht.

III.

el.

5

### Die Auslieferung des ruffifchen Goldes.

W. B. Berlin, 16. Dez. Der auf Grund ber Biffer 19 des Baffenstillstandsvertrages fallige Transport des ruffischen Gldes ist am 7. Dezember in Saarbruden und am 9. Dezember in Paris eingetroffen, begleitet von vier deutschen Kinangiachperständigen, die in der deutden Botichaft in Paris Wohnung genommen hatten. Obergabe und Nachprufung des Goldes wurd einige Beit in Anfpruch nehmen.

### Doch auch englische Stimmen für Milberung der Blodade.

W. B. Antierdam, 16. Dez Rach dem "Rieuwe Rotterdamichen Courant" ichneibt "Daily News" in einem Leitartifel, es ichine, dan bisber nicht's getan worden fei, um Leben spilttel durch den Blodade-fordon durchmlassen. Die Jorderung nach völliger Aufhebung der Biodade fonne nicht buchttablich aufgefuft werden und der Lebensmittelent der Allicerten werde noch immer die Rontrolle iber die Borrate ausiben muffen. Aber ce ici ben großer Bedeutung, daß mit ber Rationierung Deutich linds fogleich begonnen werde. Die Maschinerie oufür bi vorhanden. Man tönne die Leuticken ju Beibrechungen mit dem Lebensmittelrat der Allijerten dessen Mitalied sie nach Rotifitation des Friedens werden fonnten, einladen. Alle Bergogerungen und das Gerede über eine unmögliche Schobenvergitung feien nur bagu gceignet, in Deutschland einen Buibnd beibormenfin, ber für bie Alliterten nicht weniger derbangnisvoll sein werde wie für die Tentichen selbit. Auch der Manchester Guardian' verlangt eine Milderung der Blodade.

# General Botha in Pondon.

W. B. London, 16. Dez. Renter erfährt: General Botha ift beute in London eingetroffen.

# Lerb Salifag gegen Muslicferung bes Raifers.

Bern, 15. Dez. Lord Salifag protestierte in London beftig gegen die Forderung der Auslieferung des Kaifers und die Stellung bor ein Gericht.

### Jehrenbach vergichtet auf die Cinberufung des Reichstags.

W. B. Berlin, 16. Tes. Der Brafident des Reichstags Dr. Rebrenbach bat den Ruchstussabgeordneten bog noch ber Merlangerung bes Baffenftillftandes und der Sinausichiebung ber Borfrieden bverbandlungen gunachft ein Bedurinis für den Bufanmentritt des Reichstags nicht

# Die & Igrengung der Stimmbegirte.

Die Ligrenzung der Stimmbegirke.

W. B. Perlin, 16. Dez Nach einem Kundickreiben des Staatslefteden ich der Jamern an die Regierungen der deutlichen Fürzeitanten haben sich die Lischterschriften dem Al. Rewember 1918 für das Reichstegenahmen nur insomeit gedinsert, als es mit Rückicht auf die beträchtliche Erlichung der Bahlerzahl im Berhälmis jur Tinmochnerzahl neitwendig war. Oberfier Grundsay für die Abgrenzung der Etimmbezirke ihr wie dieher die Lestimmung in § 7 des Reichsbevondsgeseret, taf die Etimmtezirke möglicht mit den Gemeinden gusammensallen lessen, und nur greße Gemeinden in mederzer Etimmbezirke zerlegt. Neine mit benachbarten zu einem Etimmbezirk zerlegt. Neine mit benachbarten zu einem Etimmbezirk rereinigt werden sollen. Lediglich zur Aussährung diese Genndleres bestimmt § 9 Uhf. 1 der Techlerbauna, daß jeder Etimmbezirk nach der Techläsählung vom 1. Dezember 1910 durchfichnitzt. Der Abgellerbauna kielle Lischten werden, daß die Stimmbezirke und Klassisch aus die Kimmerbaer umfossen soll die bestimmbezirke und Klassisch aus die Kimmerbaer umfossen in der Argell einem keine als diebernung des Babirechts in der Argell einem Klassisch aus die bieder. Es ist aber die diebeschen den Verlächten geben 3:00 Chanselnen leitschaiten worden. Die Fölle denfort sind, das eine neue Alossunge ter Stimmbezirke mit unnübermindsichen Schwerzisseiten bei larten kin finnne, das die wer schwerzischen eine Lierfahrie und 1000 Einwohner guläfig ist, dersieht es sich den leibli, daß die Größe der Stimmbezirke auch unter dem Ausschlant lietern kann. Rach wie vor sonnen alsositut diesten kann. Bech wie der Sanser aus dieser der herführt. Der seine der fahren als dieser gebindungen, der Etimmbezirke und weber so greße Englernungen eter schlieblicher Berbindungen, beeunträchtigt wirte,

noch so kein, daß die Eekemfaltung der Wahlen wegen der geriegen Zahl der Kädeler in Flage gestellt wird.

Angleich wird kenerkt, kof eine Anderung der Wahlordnung von 30. Kodember 1648 rerbereitet wird, worach die Anordnung der Wähleristen uoch § t. Uhl 3 dieser Berechnung auch in Landgemeinden stählig sein soll und anhertem die Moglichteit gegeben wird, daß in großen Stummbezirfen die Bahlen gleichzeitig in goet verschiedenen Zimmern des für die Bernahme der Wählen dessitumnten Geländes stottsinden konnen.

### Spartafusdemonftrationen.

Epartafusdemonstrationen.

W. B. Berlin, 16 Dez Ein Dewenkrationszug der freikendem Arbiter und noch 11 Uhr unter Borantrogung toter Fahren und Zoseln mit Lieblungs ihr Kongreh die Forderung einer Deputation Demonitros tene Lieblungt und Rofa Lugendurg zu den Bezutungen zuplassen, obzeichnt habe, wurde mit Entrüfungsrusen ausgenemmen. Ein Keiner erkörte, es könne sein, daß die Räte die Einderulung der Patien albert am mit ung beschließen, Sache des Besteitschicht wäre es denn, sich dag ger zu tüsten. Man wurde sertig mit den Fürsten und Bestentaten; man weche auch die Rationalversemmitung Eberntieben. Darzus diest Alebstrach eine Ansprache, in der er u. a die Entwassung der Dissiere und Generale inwe die Echassiung einer Reiten Inrede, in der er u. a die Entwassung Gert-dagle-Eckeitwann. Verlanzie ist Teutschoft mit eine Lopitalistische Republik. Ber Anngreh misse den untsichen der Brüdern die Bruderzhand der Eistsetzlussen und die Erreinigung der Brosetzie aller Lönder. Ben da an tewaste ich der Demonitrationszug am Reichssenkundsät berdeit zur russischen Brischenkung der Ausser, mo Liebtrecht nedmals in einer Ansprach die Einladung der Russen, wo Liebtrecht nedmals in einer Ansprach der Einladung der Russen, wo Liebtrecht nedmals in einer Ansprach der Einladung der Russen

wo Liebkiecht nechmals in einer Antprache die Einladung der Russen ur Kärkenstern terlangte
W. B. Berlin, 16. Tes Der "Borwärts" schreibt über die hentigen Erardins-Demonstrationen: Keine Ber'iner Arbeiterorpanisation, neder die Richreitspartet, die Ainderheitspartet oder die Gewilfschien sind mit tem Otreick einderftanden; keiner der die Gewilfschien sind mit tem Otreick einderftanden; keiner der her Arbeiter in den großen Bestieben siehe tie Schädlickseit der Arbeitsniederschappen neumfin wertsehe, unstaniger Temonstrationen ein. In den Teutschen Baisen und Kunstinnsdetrieden seinen Fossern 156 der Varole. Die Spartalusagenten schüngen die einem Batteletwessen der auf den Unstan der sertwahrenden Arbeitsniederlegungen dintziel, ins Gesicht. In einzelnen Abeiteitungen worden die Arbeiter mit vorgehaltenem Revolder aus dem Betrieb herausgeholt. Bitrieb berausgebolt.

# Tas Ente der Reutolin:r Spartafuswirticit.

W. B. Berlin, 16. Dez. Bie die Blatter melben, wurde die im Reufollner Ruthaus abgehaltene Situng des fpartafiftifden Arbeiter- und Goldatenrates, ber unberechtigterweise die Bumaltung von Reufolln an fich gerissen hat, ploblich aufgehoben. da Rackrichten eingelaufen waren, daß die oler die Sikung gewalt-fam aufheben werden. Gleichzeitig liefen Nachrichten ein, daß das Arbeiterseferturiat bereits von Truppen be-fest sei. Infolgedessen brand lich die Bersamulung dort-hin, um die Besetung mituheben. Die Berliner Sol-datenwehr und Kronitrupe en haben das Rathous, das Bolizeiprafidium und alle ubrigen ftadtifchen Beboube befest. Es jind 'o große Truppenmengen aufammengezogen, daß Eröllig ausfichtslos find. Gegenmagnahmen

# Madenfen interniert.

Bien, 16. Des. Wie die undarifden Beitungen mitteilen, ift Madenien verhaftet worden und mige tret seines Widerwruch's unter militarischer Bededung sich in das Kriegsministerina begeben. Uber die Einzelkeiten wird der "Frankt. Ita " aus Budapest gemelbet, bag Madenien mit einem deutiden Militaraug, ber aus 40 Laft. und 3 Salonmagen beftand, mit feinem Ctab angefommen fei. Bum Gurpiang batten fich der Brafi-bent bes Golbatenrates und noch mehrere Offiziere gum Babnhof beneben. Imgaiiden babe ber Leiter ber frangofifchen Militarmiffion dent Arizasministerium ben Bunich übermittelt, den ber Reldmaricall entwoffnet und interniert werde. Mafeifen gabe bagegen entickieden protestiert. Es sei drei Stunden lang in seinem Salonwagen verhandel: worden. Dann sei ein Major Gerö erschienen und bebe brust erklärt: "Derr Feldmarichall, ich gebe Ihnen noch eine Bedentzeit bon 10 Minuten. Dann fordere ich Sie auf, mir zu folgen. Einen Ausweg gibt is nicht. Ich erwarte Sie in 10 Minuten auf dem Berron. Inzwischen wurde der Bahn-hof von 200 Mann mit Machinenanwehren abgesverrt und offe Eifenoobnbriiden beiett. Beim Minuten noch 1411 Ubr eridien Madenfen in der Tir bas Gelonwogens, angeblich seelich ganglich perochen, und erflär'e fich bereit, zu folgen. Die Alfmaventeure wurden auf ben Bunich des Generaff ihmari folls entfernt. Dann bestieg der General bis Slutimobil und fuhr mit dem Major Gero ins Arisasminiftarum,

# Der Reichstongreß der Al. und G. Rate.

W. B. Berlin, 16. Dez. Am Regierungstisch bes Abge-ordnetenhauses siben die Minglieder der Regierung sowie des Bollzugsrates, unter ihnen Ebert, Scheidemann, Landsberg Ledebour, Daake, Barth, Schulz-Frfurt, Daake, Mollenbuhr, Gottsching uiw. Saal und Tribünen find dicht beseht. Der Tifc bes Prafibiums, die Rednertribune und die Bandpfeiler find mit rotem Tuch. Kriengen und goldenen Trobbein ge-ichmudt. Richard Ruller eröffnet die Berhandlungen um 10,85 Uhr mit einer längeren Ansprache, in der er u. a. aus-

führte: Bier treten beute bie Bertreter ber Arbeiter- und Solbatenrate Deutschlands gufammen, um bas Fundament ber beutschen sozialistischen Republit gu legen. Ich fürchte, baf ber Rampf ber Geifter, ber in ben nachften Tagen bier im Saale toben wird, hart und fcharf fein wird. Aber wir muffen und alle leiten laffen von bem Gedanfen, daß ein jeder die Errungenschaften ber Revolution sichern will. Es soll keine Berrschenden, noch Beherrschte geben. keine Ausbeuter und feine Musgebeuteten, fonbern nur freie gleiche Bruber.

Bolfebeauftragter Cbert: In einer Sturde leidenschaftlicher Entschlossenheit habt Ihr in den ersten Robemberiagen zertrümmert, was im Laufe der Zeit morsch geworden war, habt Ihr die Abhängigsteit zerrissen, die man als gottgraeden ansah und den deutschen Bolfsstaat vollfrästig ins Leden gerufen. Die alten Stüden sind mit einem Schlage zerbrochen. Das Accht des Bolfes ist die Grundlage des deutschen Staates. Aber wir sind uns klar darüber, daß die deutsche Nepublik erst dann den Kern ihres Wesens erfüllt, wenn sie nicht nur die Derren, sondern auch die Ausbeuter beseitigt. Tiese junge Bolfserepublik macht einstweisen noch einige Kinderkankbeiten durch. Künf Wochen noch der Revolution ist der neue Staat Munf Bochen noch ber Revolution ift ber neue Staat noch nicht so gesestigt und geordnet, wie die alte bodjährige derschäaft der Bobenzollern und die 1000jährige der Wittelsbacker. Die junge Kepublik steht vor den schwersten Aufgaden. Inmitten des Rangels von Gütern soll sie Arbeit schaffen, während alle Kohstoffe schlen. Der neue Staat muß undedingt dafür sorgen, daß das öffentliche und wirtschaftliche Leben nicht einen Tan in Frage gestellt wird, sondern daß Kleidung, Rahrung, Beleuchtung und heizung dauernd vorhanden sind. Die und gestellten Aufgaden sind wahrhaft gigantisch. Ihre Lösung ist nicht möglich, wenn jeder nach eigenem Willen darauf loswirtschaftet. Nur ein sester ein beit licher Wille kann der unendlichen Schwieriasseiten noch nicht fo gefestigt und geordnet, wie die alte 500jahrige heitlider Bille tann ber unenbliden Schwierigfeiten ber Lage Gerr werden. (Lebhafte Zustimmung.) Die Arbeiter-lasse in Waffenrod und in der Bluse hat den aften Staat gestürzt. Sie muß die neue Kreideit berdeiführen und durf nicht dulden, daß unglücklige Zersplitterung, Eigenstun, Figendürkel und Eigenmächtigkeit sie um die Frückte der Arbeilution bringt. (Lebbafte Zustimmung.) Alle praktischen Ragnahmen ber Staateverwaltung tonnen nur getroffen werben, wenn fie bom Dehrheitswillen getragen find.

Amf bie Dauer fann es im beutiden Bolte nur eine Rechisquelle geben, bas ift ber Bille bes gangen beutichen Bolfes.

Thre Aufnabe ift es, ben beutschen Bolfsstaat auf die feste Ande Aufgave ist es, den deutschen Idlief auf die fellen. Meditsgrundlage des Billens der ganzen Ration zu stellen. Das siegreiche Proletariat errichtet keine Klassen. den den dem die wirtschaftliche alte Alassenherrschaft und stellt die Gleichbeit aller, die Menschenantlitztragen, her. Dis ist das große Ideal, das ist der große ideale Kedanke der Demokratie. (Lebbafte Aussimmung.) Wer sich restließ auf diesen Boden stellt, ber ift ein bollguftiges Mitglieb ber Familie ber freien Demofratie. Preie Demofratie unb Rationalberfammlung, endgültige Befeitigung ber Billfürherricoft und Gelbitregierung bes gangen Boltes, bas muß unfere Dauptforge fein.

regierung des ganzen Boltes, das muß untere Dauptforge sein.

Nach lurzer Diskusion beschloft die Berfammlung, drei Borsibende und neun Schriftsührer als Bureau zu wählen. Als Borsibende mit gleichen Meckten wurden gewählt. Mobert Lein ert (Kannover) als Vertreter der Mehrheitssozialisten, Seege (Leipzig) als unabhänziger Sozialist und Kowolla als Bertreter der Westfront. Es werden je drei Schriftsührer aus den Meiben der Mehrheitssozialisten, der Unabhängigen und der Soldaten gewählt. Ein weiterer Antrag fordert die Auläsung von Rosa zu em burg und Lieb in echt als Gafte gum Rongren; ber Antrag mirb abgelehnt.

Richard Maller erftottet ben Bericht bes Bollaugs. rates. Er ichilbert in breiten Ausführungen bie Entwidlung in den enticheibenden Rovembertagen und bezeichnet die Arbeiter- und Soldatenrate als die wichtigfte, ja, als die eineine Errungenichaft ber Revolution. Rollen fie. fo fallen ba-mit auch die Errungenichaften ber Revolution! (Biberfpruch und Chot-Rufe.) Bir Unabhangigen wollten und gunadit an feiner Regierung beteiligen, in ber auch Debrbeitefogialiften Muf Drangen ber Golbaten haben mir uns ichlieftich bagu bereit finden laffen. Aufrichtte gesagt, bedauere ich es beute. (Hört! Dort!) Der Bollungsrat ist und sollte nur sein ein Krovisorium. Riemals ist und Berlinern der Gedanken gekommen, das aanze Reich zu beberrichen! (Rufe: Ra! Rat)

Rach ber Mittagebaufe erörterte Richard Miller bas unerträgliche Berhaltnis swifden Bollgugerat und Rat ber Bollebeauftragten. Der Rat will fich nicht mehr unter bie Rontrolle ber Arbeiter- und Gofbatenrate ftellen. Die Truppen find nicht vereibigt worben auf ben Bollgugerat, fonbern auf ben Rat ber Bolfebeauf. Die Coldaten mußten auf bie beutiche Mepublit, nicht auf die beutiche fogialiftifche Republit fcmoren. Die Couberonitat bes Bolfemillens ift im Bollgunerat perforpert. Mimablich find bie Errungenichaften ber Revolution abgebaut Much bie militärifden Inftongen ichalten noch mie morben. por, wie fie wollen, und verfteben ihren Billen auch gegen ben Billen bes Bollaugerats burchmichen.

Danna vom Bollangerat erftattet ben Raffenbe. ticht. Ausgegeben murben für bie Diaten en Bellaugeratsmitglieber 28 800 D., für Gehalter ber Angeftellten bis 15. Dezember 414 178 M. (Cort! Dort!) Die Gesamtausgaben bis Mitte Degember betragen 613 961 M. 45 Bf. Borbanben finb noch 36 000 12.

Den Bericht ber Bolfobeauftragten arftattete Ditt.
mann: Der Maffenwille bat beibe foginliftifden Barteien gur Bilbung einer Roalitioneregierung gezwungen. Reichstegierung ftutt fich auf bas Bertrauen ber Bolfemaffen im gangen Reich. Das ertennen felbit unfere Gegner an. Bir find baber Beauftragie und Bollftreder bes Bollsmillens,

Der Berliner Bollgugorat tritt jest ab. Bir merben uns weiterhin bemühen, Reibungen zu vermeiden. Unfer erstes Ziel ist die schnelle Gerbeiführung des Frie-den s. Die harten Bedingungen des Waffenstillstandes fallen mit voller Bucht auf die Träger des alten Sustems. (Bustimmung.) In den Eingeweiden des Golses wühlt der Hunger, unsere Lage ist derzweiselt. Unsere zweite Pflicht ist daher die Beschaffung von Lebensmitteln. Es besteht die Hoffmung, daß wir Lebensmittel aus Amerika der Kommen. Eine restliche Besteuerung der Kriegsgewinne ist in Barbereitung. Borbereitung. hunderte von Millionen find allein notwendig, Botdereitung. Hunderte von Millionen sind allein notwendig, um das Birtschaftsleben auch nur anzulurdeln. Erst wenn es wieder in Gang gedracht ist, kann an die Sozialisierung ge-gangen werden. Zunächst ist des Volkes Los nach Arbeit und Entbehrung. Das mag schwerzlich sein, aber es ist die Wahr-heit. Ver Tag der politischen Befreiung fällt nicht zusammen mit der sozialen Erkösung. Für viele ist das eine grausame Entfäuschung, aber die Arbeiterschaft muß den Tatfachen ins Auge seben. Keine Regierung, mag sie noch so weit links sieben, sann diese unerdittliche Wahrheit ändern. Aber der wirtschaftlichen sieht die militärische Demobilmachung. Zu ihrer geordneten Durchführung sind die Oberste Seeresleitung und der Kriegsminister im Amt geblieben. Wir sehen der Wahl zur Kationalbersammlung rubigen Gewissens entgegen. (Ause: Ral Ral) Die Wahlen werden ein Klassensampfein Werestein und Americanisten fein gwifchen Proletariat und Bourgeoifie. Gegen ben gemeinfamen Feind muß bas gefamte Proletariat gufammen-

In ber Aussprache findet ein Antrag, ber fofortige Raf. nohmen zur Entwaffnung aller Gegentebo-lutionäre verlangt, genügende Unterstützung. Schliehlich verlangt ein ebenfalls genügende unterstützter Antrag die so-fortige Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zu dem revolutionären Außland, berurteilt aufs schärsste die Ah-meisung der russischen Bertreter durch die deutsche Kegierung und begrüßt die ruffifche Raterepublit in bruberlicher Berg-fichteit. Er bittet fie, fofort noch Bertreter gu entfenben.

Limbert (Gffen): Und in ber Brobing fieht ber Berliner Bollzugsrat dis zum Halfe. (Sehr richtig!) Den Beweis, daß er organisieren kann, bat der Bollzugsrat dis jest nicht erbracht. Das geschieht auch nicht dadurch, daß er uns für diesen Kongreß Materialien dis zum 25. Dezember aus händigt. Wie wollen in zwei dis drei Tagen fertig sein, denn uns brennt der Boden unter den Führen (Sehr richtig!) Auch die 50 DR. Tagesbiaten tonnen uns nicht leden. Bir weifen biefe Jumutung mit Entifftung gurud. (Beifall.) Unfere Bähler haben bafür kein Berfiandnis, und wir muffen biefes Berhalten bes Bollzugsrates ausbaben. Diese Berfiandnis-lofigkeit für die Gefühle der breiten Rasien wird nur überlohgteit sur die Geschie der dreiten Rayen wird nur ubertroffen durch die Anmahung des Bollzugtrats.
(Sehr richtig!) Wir müssen uns webren gegen die Berliner Wißwirtschaft, denn es ist ein Standal, wie viel Leute und zu welchen Löhnen er sie beschäftigt. (Sehr richtig!) Borsibender Leinert: Es wird behauvtet, das der An-trag auf Lulasiung don Liebknecht und Roja Luxem-

burg nicht orbungsmößig erlebigt fei. Bir find anderer Beimung, wollen aber, um unnübe Wefcaftsorbnings risfprochen zu vermeiben, den Antrag nochmals gur Diefuffion

In ber Abstimmung wird ber Anterg gegen etwa feckzig Stimmen abgelebnt. Die Minderbeit and ibre Anhanger auf ben Triblinen beantworten die Berfundung bes Abstimmungserzebnisses mit minutelangen Pfutrusen und Lätmen und Kundgebungen für Liebkacht und Most Lugemburg. Die Gegenprobe ergibt die Ablehnung des Antrags mit berfelben Mehrheit. (Reue Bfutruse dei der Windechert und ouf ben Tribunen.)

Berlin, 16. Dez Berliner Blätter ichreiben: Der erste Tag der Reichskonseren; der Arbeiter- und Soldstenräte was wor reich an fürmischen Euenen, terlief aber dank der Keitung des hannen verschen Sewersschaftelkertränd Leinert in ordnungsmäßiger Weise. Im Wittelpunkt der Berbanktungen standen die Berichte des Bellzugfanblichusse und der Beschanktungen, Die Gegnerschaft gegen die Einbschaft des Berliner Bollzug arats, die pleichungfig start dei Berliner Bollzug arats, die pleichungfig start dei den Abpoordneten aus Berlin und dem Reiche pordanten nar, hotte zur Jolge, daß der Rechenschiftsbericht Richard Millers nichts anteres war als das Eingeständuis der Ehn macht derfenigen Bedörde, der während der ersten sechs Wooden der ichsen Regierung die politische Sewalt andertraut war. Wer es nicht schon derbere mußte, schreibt das "Berl. Lageblatt",

Wochen der jehigen Regierung die politische Sewalt anvectrant war. Wer es nicht schan verder mußte, schreibt das "Berl Tageblatt, dem mußte es llor nerden, als der Verügende des Bollingstris Müller sich nachmittage haupflächlich gegen den Not der Bollingstris Müller sich nachmittage haupflächlich gegen den Not der Bollingstris Küller sich nachmittage haupflächlich gegen den Ao der Bollingstris sich an zund der Erefundt des kwischen Sengtigen deutzengen, nicht gewilden kunde, die keidersteitigen Kombetengen abungengen, nicht gewilder wurde. Die Anseinandersehung zwischen Müller und dem Regierungsvertreter nabm besonders, als die hintigen Ezzesse dam b. Dezember erwähnt wurden, eine recht gereizte Form an.

### Die Ablehnung ber Anertennung ber Golbatenrate durch die Entente.

Der M.- und G.-Rat in Arengnach hat in Trier angefragt, ob für die nom Zeinde befeuten Gebiete un-gehinderte Ausreise und Rudfehr für die Delegierten gemabrleiftet wird, die in der Berliner Lagung der A.--Mate entiandt merden follen. Mariaall Roch bat borouf die lofonische Antwoct erteilt: Die alliierten Mächte erkennen die A .- und G .- Rote nicht an.

# Die Lage in Oberichlefien.

W. B. Breelau, 16. Des. Bom Aufffarungsrat in Oppeln wird mitgeteilt: far ben 16 Tesember war von polnischen Agitatoren pin neuer Streif engesogt, ter biesmal politisch-polnischer Ratur fein sollte. Wie aus Kantewis gemelder wird, sind alle Arbeiter beite mergen ord une eine fig eingesabren. Selbit auf ben Ernben, we die Absicht zu bestehen schien, ben gewissenlosen agitatorischen kerterungen Felge zu leisten, siente der gesunde Binn der Arbeitersmaßt. Es wird überall gerebeitet.

# Die Lage ber Studienaffefforen.

Man fcreibt und: "Entloffung von Arbeitern ift tunficift au bermeiben", - jo tann man es in biefen Tagen allentiol-ben lefen. Bo ware vollends ein Arbeitgeber, ber es manen burfte, feine Amgeftellten bon beute auf morgen bei fofortiger Getoltefrere gu enflaffen? Giner ftaatlichen Betollegtum gu Raffel verfügt unter bem 6. b. D., bag biejenigen Studienaffefforen, beren Dienfte infolge ber Rid. febr eingegegener Lehrer micht mehr benötigt werben, bom Beginn bee nachften Topes feinen Ampruch auf Fortgabiung ber Bergurung foben, jedoch gur unentgeltlichen Be-fdiaftigung ber betreffenben Anftolt überwiefen bleiben. Die betraffenen Schibtenofiest ein find in ter Redracht Ranner ben chwa 30 Jahren, Die g. T. ichon feit Kriegebeginn im hoberen Schuldenst bis on und über die Grenge ber Dochstfrundengabl gegen eine Bergutung beichaftigt murben, fur bie Kräf zur Verfügung stellt. Juristisch ist der Erlas wohl un-angreisbar; ob er dem allgemeinen Anstands- und Rechts-gefühl entspricht, darf man dem Urteil der Offentlickeit über-lassen.

# Wiesbadener Rachrichten.

Erweiterung der Leiftungefähigfeit ber Ariegehilfstaffen Gin beddtenswerter Boridlag für friegsgeschäbigte Sand-werter und Geschäfisteute wird in der "Köln. Bolldzig." ge-macht: Unzwedmäßig und unnötig ift es im Regelfall die schwebenden Berbindischleiten eines friegtgeschädigten Sonbels- ober Gewerbetreibenden, welcher zur Inaniprudmobme einer behördlichen ober privampirtichaftlichen Kriegsbilfstaffe Recht ober Gelegenheit bat, in bar abzufinden. Die Gläubiger werden vielmehr zu veranlaffen fein, gemeinsame Bernleiche-und Stundungsablommen mit ihren Runben gu treffen, fo daß Bedorzugung ober Benachteiligung einzelner ausgeschlossen wird. Solche Absommen müssen notsalls auf dem Wege des Zwangsvergleichs ohne Konkurs (Bundesraisversordung dem 14. Dezember 1916) durchgeführt werden, was ordnung bom 14. Dezember 1916) durchgefuntt werden, bad sich ober bei entsprechender Auflärung der Gläubiger sogen Auflärung der Gläubiger sogen Teilausfall und Zinsverlust reichted Entschädigung durch die Erholtung des Kunden und seine neuen Bezüge. Auch für sie draucht in der Rogel sein Bardarlehen gegeben zu werden. Die Lieferer werden bielmehr gern bereit sein, gegen ein offenes Ziel, dar 8 Monate nicht überschreiten darf neue Gefchafte eingugeben, wenn die betreffenben Silfotaffen neue Geschäfte einzugehen, wenn die betreffenden Sissassen sich für einen etwaigen Ausfall verdürzen. Socie Ausfall durgschaften kann aber jede Silfstasse die zum ibfachen Betrag der ihr zur Verfügung stehenden Barmittel übernehmen. Ihr gegenüber muß der zu beliefernde Kriegsgeschüddigte für die all keitende Büngschaft die gleichen Sicherheiten dieten, welche die Hisfolasse von ihm dei Gewährung eines Dardatlebens sordern wurde. Der Borteil diese Arbeitsplanssiegt auf der Dand. Berfügt z. B. eine Kriegshilfstasse is Krie auf der Darlehnsweden, z. kann keine die die gestülle R. Kriegsfallbürzgichaft auf Barenlieferungen für den Zeitraum von 3 Romaten ibernehmen; nicht in stellt die einen Warenumses von 60 Ril. R. siedern. Kinnunt man au, daß für umfat eon 60 Mil. M. fichern. Minimt man an, daß für Bielüberschreitungen etwa 28 v. S. abgeseht werden muffen, jo bleibt immerbin bie Reibelebung des Geschärftsberkehrs um 45 Mil. M. Umsah. Gine kleinere privakvirtschaftliche Unterstützungskasse mit einen 100 000 M. Bormitteln konn auf diese Beise hren friogsgeschädigten Mitgliedern schon 4.5 Millionen jährlich Barenninsch vermitteln. Dazu kontmi in allen gallen ber eingangs vorgeschlagene Wegfall ber Darlehnshingabe gur Absindung der alten Verbindläkeiten, auf trelche die Gläubiger um so mehr vergichten können, als sie wognissofe neue Geschäfte mit dem Kunden abzuwiseln in die Loge kommen und sim dadurch gleichzeitig ermöglichen, das abgeschlossene Bergleichsabkommen aus eigener Kruft in ben vereinbarten Friften gu erfillen. Es ware zu wünschen, daß auf diese Weise alle Kriogsbiffskoffen ihre Tätigkeit ausdag auf diese Weise alle Artigogiffssohen ihre Lausseit aber issen möcken, was durchaus nicht verhindert, für besonders geartete Hälle einen Teil der vorgezeichnete Wittel zu Berdarfeben dereitzuhalten. Der vorgezeichnete Weg bringt auch ohne weiteres die Berongiehung von Industrie und Erohdandel mit sich, welche leder fast gar nicht oder nur in sehr geringem Umstang dem Werben zur Beteiligung an den der hörblichen Kriegshilfskassen ersprochen geroden geroden himmeis auf die für fie ofmebin notwendig werdenden großen Rachläffe und Musfälle.

Der Gingug der frangöftichen Befagung.

Bie wir bereits in unferer geftrigen Abenbausgabe berichteten, feird am Sonntagmorgen der offizielle Ginzug ber französischen Eruppen und ihres Stabes state. Ehe die Porade richteten, begann, war der Markhiaß von allen Seiten abgesperrt. Französische Truppen verschiedener Waffengattungen, insbesondere Kavallerie mit Hähnden geschmidten Banzen, waren in Reih und Elied ausgesiellt. Der das hier in Betrack sommende Armeeloops sommenderende Geneval Lecon te war auf der Mathaustreppe postiert, wo auch zum Teil das Offi-zierkorps Aufstellung genommen hatte. Die Truppen bef gierlorps Aufstellung genommen hatte. Die Truppen befi-lierten, während die Brufil spielte, mit aufgepftenztem Seiten-gewehr vor dem General; es war das 8. französische Infan-tepie-Geginnent sowie Artiberie und Kavallerie. In den umliegenben gum Morftplat führenben Strafen, wo frangofifches Militar in Gemeinichaft mit unferer Schutmannichaft die Ordnung aufrecht erhieft, hatte fich naturgemäß eine groß Memschemmenge angesammelt, die dem militärischen Schausspiel mit dogreislicher Spannung solgte. Rach dem Barbeimarsch, der eine 1/2 Stunde dauerie, wurden die Spihen der Behörden durch den Cherje Bervalter des Begirls vorgestellt und durch dem General empfangen. Nach einer längeren Anfprache bes Nockerungspräftbenten, ber die Winfice bes Be-girks gum Bortrag brochte, führte Cherburgermeister Gläffing folgendes aus:

"Herr General haben den Magistrat und den Oberbürgermeister der Stadt zum Empfang geneinscht. Wir haben dieiem Wunsch Folge geleistet. Die gegebene Stunde verpflichter mich, auf die Bensicherung zu beschränken, daß die Bürgerschaft der Stadt eine versiandige und rubige ilt, die das sowere Geschief, bas fie betroffen bat, zu tragen weiß. Ich filge bingu, bif die ftäblische Berwaltung im Interesse ber Bewöllerung alles persuchen wird, ben Bunfchen ber Offigiere und Mannichaften ber französischen Besatungetruppen, so weit es in ibren Kräften gebt, entgegengufommen.

Mis Anmort bieft bann ber General Beconte bie fol-

dempe prece: Derr Rogierungspräfibent. Herr Oberbürgermeister. Im Romen des siegreichen Krankroichs übernehme ich von beute ab die Macht über den Brüdenkopf von Mainz und die Oberleitung des damit berbundenen Bewookungsgebiets. Ich nehme Renninis ber Gefühle achtungsvoller Ghrerbietung und Lovalität, die Gie eben geauftert boben. Diefe werben bie Brundlage unferer fünftigen Beziehungen bilden. Ich wil von vorwerein Ihnen meine Wisiehungen bilden. Ich wil fehung der neuen Aggierungsform im Teile der Kroding Lessen-Rassou, der von unseren Truppen besetzt ist, und in der Stadt Wiesdaden flarkegen. Der ungerechte Arieg, den uns Teutschland ausgebürdet hot, die derbarzsche Art und Weise, in weicher derielbe soitens Deutschlands gestührt wurde. würde uns bas Mecht erteilen, Gleiches mit Gleichem gu ber-gelten und biefe Bergeltung rechtfertigen. Und biefe Bergel-tung befürchten Sie. Sie brauchen fich aber nicht bor einem olden Benehmen umfererfeite gu fürditen. Ge murbe unferer Befdlecteart, unferes Ctummes, unferer Borfahren, unfere: Bergengenbeit unwürdig fein. Bir find bierber mit ber festen Mbficht gesomn en, Gigentum und Meniden zu achten, aber nichtbestoweniger entfalleffen, Ondnung, also auf bas entfchiedenste geordnete Arstäude gufrecht gu erholten. Es fehlt mit weber an Willen noch an Mitteln um biefe Ordnung zu verburgen, aber um in biefer mir auferlegten Aufgabe zu verdirgen, aert um in vierer mit auferteiten nurgave gin gelingen, rechne ich bauptsächlich auf ihr Aufammentricken. Das Interesse der Browing Dessen-Wessou und der Stodi Wieddoden, salls jogliche andere Betrachtungen aushallen soll-ten, erheischt Ihre Beihilfe, um mein Streben lobal zu unter-stützen. Wit dem Bordeckalt, dass die Ordmung nicht gestäct wird, das die Sickerbeit meiner Truppen nie und ningends. gefährbet wird, bag bie Chrerbietung, bie meinen Offizieren ats den Mackshabenden der französischen Gewalt gedührt, ge-achtet wird, verbürge ich, das unter dem Schis unserer Bassen die Bevölkerung ihren gewöhrlichen Geschäften wird nachgeben können, und das das wirtschaftliche Leben der

Stodt, welches burch ben Arien fo ftart gefitten hat und ge-hemmt murbe, balbigft feinen üblichen Gang wird wieder aufnehmen fonnen. 3ch rechne vollfommen auf Gie, um biefes Biel zu erreichen.

Hierauf erfolgte ber Borbermarich ber Truppen bor bem Dochfiffommandierenben und feinem Stab.

Die neutrale Bone im Armeebereich wird burch folgenbe ungefahre Limen begrengt: 3m Beiten Linie Beifter-Ballrobenfiein-Boldborf, Oberreifenberg-weiflich Oberurfel-Beftrand Frantfurt-Oftvand Langen-Baberseich; im Cften Linie Ciceben-Rorbrand von Rieder- und Oberbrechen-Riederlauten Beiterfelb-Rorboftrand Friedricheborf-Bilbel-Burgel-Bieber-lirberoch

— Die frangösische Beit bei ber Bost. Bon beute ab richtet sich der Bostbetried (Bestelldienst, Scholterstunden usw.) hier nach der französischen (westeuropäischen) Bost.

— Die Boligei ersucht und, darzus hinguwersen, daß ihr nach wie vor die Berantwortschelte für die Aufrechterboltung der äber Aufrechterboltung der öffentlichen Ordnung gufällt, und daß daber den Anordnungen wirer Ergene unbedingt Folge zu leiften ift, wenn auch an die Mannidaften ber Befahung im allgemeinen ber

Sicheitedienst übergegangen ist.

— Tie Gassperrstunden sind die auf weiteres fesigelegt dormittags von 51/2 die 101/2 Uhr und nachmittags von 2 die 3 Uhr nach französischer Zeit.

— Warnung vor Taschendleben. Gestern mittag gegen 21/2 Uhr wurde einer Dame im Gedränge vor dem Nachmis

23%. Uhr wurde einer Dame im Gedränge vor dem Ratumseine Handlande gemeine dandtolche geöffnet und dandus eine schwarziederna Gedducken mit 160 M. in Baviergeld entwendet.

— Kachtigen-Weihnachtsberkauf. Mine dieser Woche berankaltet die städische Beratungsiene sur Bespieler Wochen im alten Kathand einen derfaul der zur Bespielung damm werden die de fannteisen im Jasool besindliche. Kachtigen mit Barmeleichern andgestellt, die so umgeändert sind, daß die gasverzichenden Wärmekeine völlig ensbedring worden. Ider die Kachtiger im eligenrinen und ihre Berdustagen Murnoch, Barnechten wird am september der der Verlandsgemöglicheit im besonderen wird am september der der Verlandsgemöglicheit im besonderen wird am september der der Verlandsgemöglicheit im besonderen wird am september der der Verlandsgemögliche der Dennerstag und Freitag 4. Uhr

der brei Berbellerungsindslicht im beivieberen wird am lesten ber brei Berfaultage, Murnoch, Donnerstag und Freita. 4 Uhr nochmittags, in der Beratungssielle ein Boereag gehalten. Der Berfanf indet nur an Ion Gormittagen hatt. — Prenhift Suddeatiche Klassenlotterie. Bon berufener Seite arht uns, da bierüber im Publifium vielsach Zweisel bestehen, die Mitteilung zu, tast die Prunz. Sutdeutsche Klassenlotterte under-diedert als kootliche Kimichtung bestehen bleidt; der Ausbau zur 1. Klasse der wenen Letterie bat dereits digonnen.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

he Franffurt a. M., 16. Des Im Stadtteil Bodenbeim wur-ben Countagnadt in ei Ginbrederbanden bon je brei Dann auf frifder Zat eriappt und verhoftet. In einem Ball mollen Menn auf feischer Zat erieppi und verholtet. In einem gall wolled brei Einstschieger zur Hinorgierung ihrer Deinreise nach der ichmeigerischen Eitzerwissenschaft im Darthschen Baugelchaft den Geld-lchen auffnaden, im greiten Fall wurden der Tiebe der einem Webnungseindend überrascht und prongen vom ersten Stockwisse auf die Etraße, nebei sich ein Eindrecker den Arm drach. — Die Leuerungezusch fach in ködrische Angestellte, Beinnte und Lebere eigebert die Summe von 9075 600 M. Dierzu kommen auch 450 000 M. für Angenschäte, Witnen und Walfen, — Die The aber ist der find den tien foll neuerdings wieder um 330 000 M.

erhöht weiben.
FC. Cronberg, 15 Des Die erften hiefigen Befahungs.
truppen, & Officiere und Mannichaften, find gestern botmittag bier eingetroften

# Handelstell.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 16. Dez Mit demselben Interesse, mit dem man überall im Reiche den Ergebnissen der heutigen Reichekonferenz der Arbeiter- und Soldatenräte in Berlin entgegensieht, verfolgen a uchdie Börsenkreise ien Gang der Verhaudlungen. Unter dem Eindruck, daß sich die Verhältnisse auschelnend langsam zu klären beginnen, war im Börsenverkehr eine zienlich feste Grundstimmung vor-herrschend, wozu vor allem fech wie vor das starke im Börsenverkehr eine zienslich feste Grundstimmung vorherrschend, wozu vor allem fach wie vor das starke
Deskungsbedürfnis den Grund gibt. Einheitlich war die
Kurst ildung aber nicht Es erfolgten im Verlaufe mehrfache Schwankungen bei einem Auf- und Niedergehen der
Kurse. Anfangs waren Kursbesserungen bis zu 6 Prozweitaus in der Mehrzahl. Diese verschwanden später, und
vereinzelt gingen die Kurse noch unter den Samstagsschlußum später wieder dieso Verluste hereinzubringen und in
der Hauptsache zu ungefähr denselben und teilweise
höheren Kursen als am Samstag zu notieren. Das Geschäft war nicht besonders umfangreich. Sehr feste Haltung zeigten die alten beimischen Anleihen. Kriegsanleihz schaft war nicht beschoers Umfangreich. Sehr feste Hal-tung zeigten die alter beimischen Anleihen. Kriegsanleihe behauptete sich im Kurs. österreichische und ungarische Reuten erzielten leichte Aufschläge und Pfundanleihen schwächten sich weiter im Kurse ab. Gegen Börzenschluß prägte sich für alle Anleihen und Kriegsanleihen guts Meinung in weiteren Kursbesserungen aus. Der Einheits-kurs der Industriewerte war ziemlich fest bei überwiegenden Kursbesserungen.

# Lanken und Geldmarkt.

— Keine Unterhindung des Zahlungsverkehrs durch die Waffenstillstandsbedingungen. Um die verschiedentlich aufgetauchten Eedenken zu zerstreuen, wird offiziös in der "Deutschen Allg. Zeitung" darauf hingewiesen. Jaß durch die Waffenstillstandsbedingungen der direkte Handel der privaten Banken und der Verkehr in ausfändischen Efickten sowie der Devisenverkehr der Reichsbank nicht behindert werden, soweit er sich in den normalen Grenzen des wirtschaftlichen Lebens halt.

# Larktoeric it.

W. B. Berliner Predukteumarkt. Berlin, 16. Dez. Die Zufuhren von Heu sind in leizter Zeit so zahlreich ge-wesen, daß der vorhandene Bedarf im freien Verkehr ziem-lich befriedigt werden kann. Die Käufer der Proviantlich befriedigt werden kann. Die Käufer der Proviant-ämter sind sterk eingeschränkt worden, auch bieten die selben einen Preis, der tedeutend unter dem lichtstreie liegt. Pagegen kauft die Heeresverwaltung noch große Mengen von Strob, die dadurch dem freien Handel ent-zogen werden. Küben sind andauernd gefragt, auch das Angebot ist nicht gering; da Ware ziemlich reichlich frei-gegeben wird, kommen manche Umsätze zustaude. Für Seradella bleibt die Hellung schwach, da sich die Kauflust nicht belebt hat. nicht belebt hat.

# Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.B. Ferlin, 16. Desbr. (Drahtbericht.) Telegraphicane Auszahlungen für

Helland					119 701119
Dinemark	. 224.50	17. 4	225.22	R. a	100 Kronva
Echweden	. BAP.25	7	248.73	R. 4	100 Krones
Nerwages	237.75	G. 4	230,33	B	tenes3 00t
fehweit	178.25	0	178.50	B. 4	100 France
Occierraich-Ungara	53,75	G. +	54. 5	B	too Krones
Fulgarien 1 .			00.00	B	100 Lawis
Konstantinopel		O	00.00	B. 4	1 türk. PfL
t panies		G. «	137.00	B	100 Penatas
Helsingfors					1000
STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN C					

Die Abenderfennicht umfebe 2 Seiten,

Dauptidriftletter. M. Segerbort.

Berantwortlich für Leisaritel und politiche Rachricten M. Segerhorft; für den Umrerhaltungsteil B. v Ranendort, für den lofalen u. provint giellen Zeil und Gerichtsfaal. 3. B. W. E y, für den handeloreit W. Ey; für die Umsetgen und Rellamen h. Dornauf idmitich in Wiesdaden. Drud u. Berlag ber 2. Schellen bergichen holbuchbruderei in Wiesdaden.

Sprechfrunde ber Schriftleuung 13 bis 1 Uhn.

Dotzheimerstr. 86.

Erbschaftssachen, Verträge, Testamente, Steuererklärungen Gesuche aller Art, auch in französischer Sprache. Feith, früher Rechtsanwalt.

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit, auch als Kassen- und Stadtarzt, wieder aufgenommen.

Dr. Walther

Kaiser-Friedrich-Ring 1.

Sprechstunden 8-9, 3-4, nur Werktags.

Langgasse 21 vimmt seine arztliche Tatigkeit am I. Januar wieder auf.

Sprechzeit 81/3-91/3, 3-4.

# Alt-nassauische Kalender 1919

Ift erichienen und burch uns tole burch jebe Buchbandlung jum Preise bon 2218. 1.50 zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hosbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Ich halte jetzt wieder Sprechstunden vormittags 10-11, nachmittags 3-4 Uhr, ausgenommen Donnerstagnachmittags u. Sonntags

# vercum,

Rathausstrasstrasse 5.

Vom Felde zurück:

Luisenstrasse 44.

Fernsprecher 3791. Sprechstunden 9-11 vorm., 3-4 nachm.

Spezialarzt f. Blasen- u. Nierenleiden

2-3 außer Donnerstag. Sonntag nur nach Anmeldung.

Straße 4.

# J. Hertz

# ABTEILUNG TRAUER

Mantel / Binfen Kleider / Jackenkleider Röcke / Unterröcke

Mag-Anfertigung fofort.

Allen Berwandten und Befannten bie traurige Rachricht, bag gestern abend 73/4 Uhr meine liebe Frau, unjere gute Mutter

# Marie Langenpeor

geb. Striefler

fanft bem herrn entichlafen ift.

Ferd. Langenstedt u Rinder.

Wiesbaden, ben 15. Dez. 1918. Ablerftrage 19.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachen. 3 Uhr auf dem Subfriedhof ftatt.

Unfer Bater ift nicht mehr, Sein Blat in unferem Areis ift feer, Er reicht une nicht mehr feine Sand, Der Lob gerrift bas fcone Banb.

# Todes-Unzeige.

Gott bem Milmachtigen hat es gefallen meinen lieben Monn, meiner Kinber treu-forgenben Bater, Schwiegervater, Genftvater, Schwager und Ontel

# Bert Johann Brieger

im Alter von 50 Jahren gu fich in die Ewig-

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Frau A. Brieger nebst allen Angehörigen. Biesbaben, ben 15. Dezember 1918.

Sebauftrafe 7.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 18. Dezember, nachmittags 33/4 Uhr, vom Gabfriebhof aus ftatt.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir unsern innigsten

Im Namen der transrnden Hinterbliebenen:

> Heinrich Krug Hotel Tannhauser-Krug.

# Radyruf.

Den Selbentob für Konig unb Baterland ftarb am 31. Ottober b. J. bei siegreichem Gegenstoß ber

Leuinant der Referve

von Gersdorff (Rurh.) Dr. 80, Inhaber des Eisernen Areuzes und einer Würftlich Reußichen Rriegs. auszeichnung.

Das Regiment ift burch ben Berluft biefes tüchtigen und tapferen Offiziers aufs harteste getroffen. Erft wenige Wochen beim Regiment, hat er fich als Ramerad bei ben Offizieren und als Borgefetter bei feiner Kompanie allseitige Liebe und Achtung ermorben.

Unvergeglich wird er in unserem Andenken fortleben als Borbild eines pflichttreuen, tapferen Offigiers.

Im Ramen bes Offiziertorps: Ridifch von Rofenegt, Oberfileutnant und Regimentstommanbeur.

Ein fanfter Tob erlöfte Samstag morgen 8 Uhr, infolge Berglahmung, im 78. Lebensjahre unfere liebe gute Mutter und Großmutter

# Frau

Wwe., geb. Ferger.

Die trauernben hinterbliebenen: 2B. Muhr u. Frau, geb. Birrmann.

A. Schonberger u. Frau,

geb. Pirrmann.

Ph. Rraug u. Frau, geb. Birrmann und 3 Gutel.

Wiedbaben, Hochstättenstr. 18, Arenzthal (Bestsalen), Würzburg.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 18. Dezember, vormittags 10 Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof flatt.

Bermanbten, Freunden und Befinnnten bie traurige Rochricht, bag es Gott bem Serren gefallen hat, unfere liebe treuforgenbe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

geb. Frankenbach,

im 80. Lebensjahre abgurufen ine Jenfeits. Biebbaben, Rambad, Oberlibbach, ben 17. Dezember 1918.

Beerbigung findet in Ramboch, Donnerstag, ben 19. Dezember, nachmittags 2 Uhr flati.



Allen Freunden und Befannten die erschütternbe Rachricht, bag unfer lieber guter hoffnungevoller Cohn, Bruber, Schwager und Ontel, ber Fufilier

# Fritz Höhl

im Alter von 19 Jahren, nachbem er wohlbehalten aus bem Felbe gurudgefehrt, in Folge eines Ungludsfalles im Lagarett Gertrubishaus zu Beplar gestärft mit ben fl. Sterbefatramenten gestorben ift.

3m Ramen ber ichwergepruften Eltern und Geschwifter: Schlossermeister Wilh. Sohl und Frau. Rofa, geb. Subert.

Biesbaden, helenenftraße 29.

Die Beerbigung findet Mittwoch Rachmittag 1/3 Ufer bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus fatt.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Kindes sagen wir Allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Humrich für die tröstenden Worte am Grabe, der Schwester Elise für die liebevolle Pflege, den Lehrer u. Lehrerinnen, den Schulkammeraden von Wiesbaden und Erbenheim, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Erbenheim, den 16. Dezember 1918.

In tiefstem Schmerz: Louis Born und Famille.

# Dankjagung.

Far bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beimgange unferer lieben Entichlasenen

Kola Kikel

owie für die schönen Kranzipenden sagen wir allen auf blefem Wege berglichften Dant.

Be onbers banten wir ben herren Inhabern, sowie ben Angestellten der Fa. Julius Bormag.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Familie D. DR. Sanfen Manden, Trogerftr. 46.

Wiedbaben, ben 15. Degember 1918.

# Dankjagung.

Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme, sowie für bie gabireichen Rrangipenben, bie und bei bem Sinicheiben unferes lieben Cohnes, Brubers, Schwagers, Ontels und Reffen guteil murben, insbesondere ben en. Comeftern für ihre liebevolle Bflege, fowie herrn Bfarrer Schreiber für bie troftreichen Worte fagen wir unferen berglichften DanL

Familie Reinhard Witte.

in größter Auswahl. Billigste Preise. M.O. Gruh

Kirchgasse 11.

Rienferft billige Gelegenheit!

ilder - Blicher Buppen Buppen - Diege Buppen-Stilhichen

Bilberrahmen Runfiblätter Raudfervice. Schreibzeuge Lederwaren

Figuren - Röpfe. Diffrich, Connenberg. Baftenftrage 14.

Hervorragende Auswahl

Kronen Zuglampen Stehlampen Ständerlampen Bettlampen

Ampeln Seidenschirmen

**Nathan Hess** 

Taunusstraße 5. Ertra ftartes Mandelaroma 3itronenaroma

3immetaroma wieber eingetroffen. Flora-Trogerie, Große Burgftraße 5.

Zitronen-Zitronen-Zimmet-Bittermandel-Vanille-Rosenwasser Orangenblütenwasser Schlofidrog. Siebert, Marktstraße 9.

Braufebniver u. la Badbutver. Drogerte Bade,

11 Webergasse 11014

Grosse Auswahl

Briefpapier und Blocks

Buchstaben- oder Monogramm-Prägung in einem Tag lieferbar.

Postkarten mit allen Buchstaben vorrätig.

Papierhaus L. Blach

Webergasse 15.

Baffende Weihnachts-Geschenke!

Berichiedene Dimenmantel und -Stoffe preiswert zu verfaufen.] inf

2. Ragele, Bebergaffe 25.

Berfchiebene Damen: und Herren:Pelze jut febr billigen Preifen abzugeben.

Gefchw. Beg. Große Burgftraße 9. Reicphon 6584.

Filetspitzen

und Einsätze, Filetkragen Imitation und Handarbeit.

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Aus dem Weltfriege

jurudgefehrt und wieber bei mir eingestellt find alle meine fruberen Angestellten, beghalb bin ich wieber beffer in famtliche Schleifereien u. Reparaturen aller 6 dneidewerfzeuge u. haushaltmaldinen ichnellftens in Stanb ju fegen.

Bochachtungsvoll

Ph. Krämer, Stahlwarenhaus, Langaffe 26. - Telephon 2079.

Weihnachts-Geschenke geeignet!

Die angesammelten Reste Seidenstoffe × Schleierstoffe

sind zu vorteilhaften Preisen ausgelegt. Henr. Levy, Bärenstr. 2. Joh. Kühm, Juwelier und Geldschmiedemeister,

Fernruf 2331 Langgasse 42 (im Hotel Adler) Fernruf 2.01 gegenüber der Bärenstrasse.

Bestens empfohlenes Geschäft mit reeller Bedienung. Goldene Medaille, Ehrendiplom. Gegründet 1900.

Billige Preise.

Ankauf von Brillanten, altem Gold und Silber zu Höchstpreisen.

Goldene Trauringe auf Lager durch eigene Anfertigung.

in grosser Auswahl billigst.

Suckaufhaus, Ecke Moritz- u. Gerichtsstr.

aus erster Hand

in selten großer Auswahl, in gediegener Geschenkpackung Geruchsproben bereitwilligst u. kostenios auch von teuren Seltenheiten.

Unter anderem 10 Parfilms der Persischen Serie Umtausch auch nach dem Feste gestattet,

Parfümerie

Taunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Ein großer Posten

Gold. Herren-Uhren

darunter nur so lange Vorrat:

Sprungdeckel-Uhr

echt Gold, Ankerwerk, 15 Steine, 2 Jahre Garantie . . . . . . 225.-

Schweizer Ankeruhr

14 kar. Gold 585 gestempelt . . Dieselbe, extra starkes gediegenes Gehäuse . . . . . . . . .

Marke Monopol, 3 Deckel, 14 kar. Gold, schönes Modell . 485.

Schöne Uhr, 3 Deckel,

14 kar. Gold, Schweizer Fabrikat, 3 Jahre Garantie . . . . . und viele andere.

Einige besonders schöne extra schwere gediegene Präzisionsuhren in der Preislage Mk. 500.-, 675.-, 850.-, 1000.-

395 .-

Cavalier-Uhren,

14 kar. Gold, verstärkt. Anker, 15 Steine, 5 Jahre Garantie . . . .

Langgasse 4. Wer Kriegsbeschädigte

Kanfteute, Baro chilfen und Arbeiter aller benotigt, wende fich an bie

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dogheimer Strage 1.



in allen Qualitaten und Preislagen vorrätig. Anfertigung aller vorkommenden

1393

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Luisenstrasse 44 Flack. neben Residenztheater. 1381

Gewürzöle und Effenzen (lein Erfat od. bloges Aroma) u. a. Zitronen, Anio, Mandel, Banitte, Zehlou-Zimt, auch Pottasche, hirichhornistz u. dat.

Drogerie Bade, Jannustraße 5 gegenüber dem Rochbrunnen.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich meine

wieder eröffnet habe.

Reparaturen aller Art, sowie an Maschinen

Dielmann

Schlossermeister.

Werkstätte: Bertramstr. 20.

Wohnung: Bülowstr. 4 L

Empfehle für Weihnachts-Geschenke

Crepe de chine-Reste 190 cm br. Taffet-Reste (bessere Qualitaten)

zu worteilhaften Preisen. Heinr. Levy, Bärenstr. 2.

# Bekanntmachuna.

In Abanderung bes Artifels 16 ber Boligeiverordnung rom 13. Dezember hat die frangofische Besahungsbehörde folgenbes angeorbnet:

Alle Briefe find bei ber Boft, nicht beim Magiftrat Brivattelegramme find bis auf weiteres unterlagt. Offizielle Diensttelegramme find bei ber Bost mit ber Aufschrift "für herrn Oberft Bineau" abzugeben.

Wicebaben, ben 16. Deg. 1918.

# Einquartierung.

Insolge Beiegung der Stadt Biebladen burch französische Truppen hat sich das Bedürfnis an Einzelquartieren für Offiziere ergeben. Diejenigen Einwohner,
welche Offiziere gegen Bergütung in Chartier nehmen
wollen, werden hiermit aufgesorbert, sich auf Zimmer 47
bes Rathauses — Einquartierungsamt — zu melden.

Bicebaben, ben 17. Dezember 1918.

Der Magiftrat.

# Mobiliar:Berfauf.

Das Mobiliar des von der Gemeinde Destrich an-gelauften Gasthauses "Zur Linde", Markt 12, ist au verlaufen, u. a. 1 Alavier, 1 Wirtschaftsbüsett, 1 Villard, eine Angahl Tische und Stühle, sowie Gläser und verichiebene Birtichaftsgerate.

Termin zur Berfteigerung ift auf Montag, ben 28. Dezember, bormittags von 8 Uhr ab, guberaumt. Rähere Auskunft und Besichtigung nach vorheriger An-frage auf dem Rathause.

Deftrid, ben 14. Dezember 1918. Der Bur ermeifter: Beder.

# Darmstädter Pädagogium

Brivatichule mit bem Lehrziel ber Oberrealichule, bes Realgymnafiums und Gymnafiums, Borbereitung auf alle Schulprüfungen, besonders Primaner- u. Abiturienten-Eramen. Gutritt jebergeit. M. Gilab. F 76 2R. Cliab. F 76

Für Frauen und Mädchen findet jeden nachmittag bon 4-5 Uhr eine Sprechitunde

zur Auftlärung über politische Aragen in unferer Gefchäftsftelle Reugaffe 9 II ftatt.

# Zu Weihnachten denft man bie bewährten

ber flabtifden Beratungeftelle für Gabberwertung. Mm Mittwod, Tonnerstag u. Freitag biefer Boche Weihnachts-Ausstellung und Berfauf

im alten Rathaus, Bimmer Rr. 11, unr bormittags. Es toften die Rochtsten leer Mt. 12. – das Stud, 1 kg holgvolle 40 Bi. und die Anleitung jur Gelbst-ansertigung und Benuhung der Kochfise 30 Bf.

Breitag nadmittag 4 Uhr Bortrag über bie Umanberung unwirtichaftlicher Rochliften ebenbafelbft.

Biesbaben, ben 17. Dezember 1918. Stabtifde Beratungoftelle für Gabberwertung, Warftstraße 16.

Eleftrotechnische Fabrit Echiersteiner Gir. 81/83. Zel. 87 u. 6088.

Durch Wiebereinstellung meiner Monteure unb der erforderlichen materialien ben ich

Neuanlagen und Reparaturen aller Arten

# Schwachstrom-Unlagen

(Klingel, Telephon u. elettr. Ubren) auszuführen. Bestellungen auf Reparaturen fonnen auch bei:

Ostar Röffing, Goldgasse 2

(Beinhandlung) erfolgen.

# Quirin's Buch- u. Papierhaus

Rheinstraße 59 - Telephon 6244 implicalt: Feinste in großer Auswahl ois Weihnachten mit 10°/o Rabatt

tingetroffen. Luxemburgplat u. Wielandftr. 1

la Frisier- u. Staubkämme großer Auswahl noch vorteilhaft Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Kostüme, Mäntel Modelle.

# Weihnachts-Verkauf

zu vorteilhaften Preisen.

# G. AUGUST

Wilhelmstrasse.

Schaufenster-Dekorationen Lackschriftschilder Mehler Goebenstraße 17.

411. Weihnachts-Rerachen fonnen Gie aus meinen lanorn bunnen Stearin. tecsen berftellen.

Parfumerie-Panbluna Sulzbach

4 Bareuftraße 4. Belmiafpaftillen. Drog. Bade, Tennuspr. &

Umformen von Belour:

haar- und Filzhüten auf neuefte Formen, Im-arbeiten von Samthuten in beiter Ausführung.

Jenny Matter,

Damenpub, 1395 Bleidiftraße 11. Tel. 3027.

Die Gefchaftoftelle ber

# Deutschen Demokratischen Partei

(Saufer von Ede Micheleberg).

36 melbe hiermit meinen Beitritt gur Zeutschen Zemotratifden Beruf

Bohnung Beitrittserklärungen tonnen auf jeber Boftlarte erfolgen !

Bom Felde zurück! 21. Rohlmann, Mauritiusstraße 5. Sprechgeit an Berftagen nachmittags v. 1-5 Uhr.

führt alle ein-

schlägigen Arbeilen mieder mit ihren alten erfahrenen Arbeitskräftenaus

# Barfettboden- und Lineleumwads,

flütfige Bohnermaffe, fest. Barfettwachs und Stabi-fpane verfauflich. 1276 B. Gait Bwe. Schwalbocher Straße L. Telephon 84,

Brennholz bon 5 Str. ab frei Saus. Beitellungen Moribitr. 16. 2. Stod. 1278

Rales Rüdert. Jigarren

in berborrogenber Qual. Breismurbigfeit bitte au prüfen

Rigarren . Gefcaft. Abelbeibftrage 76. Ede Schieriteiner Strafe.

Eilboten Grüne Radler 3 Mittelfte, 3,

Telephon 1710 übernehmen das Nahren von Hols u. Kohlen ver Kentner 1 Mf., sow, Um-züge u. Gevädtransporte nach allen Stadtteilen u. auswärts.

Gang billig. Gin Boften Beihn. u. an Bicbervertaufer Connenberg, Gartenfir. 14.

lo Brillantine in Brilden. Rofe Geliotrop ob. Flieder in Tuben au 2.60. Drog. Bade Taunusftrafte 5 Epielfachen,

ein Boften jurfidgesette, 1364 billig. Alte Rolonnabe 31.

# 12 Attraktionen 12 Ende 71/2 Uhr. Im Cabaret:

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Morgen Mittwoch

51/2 Uhr (neue Zeit) - Zum essten Maie:

Der neue große Spielplan

Im Restaurant: Künstler-Quartett.

Für Musikstudierende! Stumme Rlaviatur (7 Offinden) und große

Angahl Rotert (teiliveise gang neu) ju Friedenspreis zu verfaufen. Samtliche Chopin-Berke, Sonaten von Beethoven, Mogart, Schumann, Schubert, Bach, Weber, Opern u. Operetten, Klavierauszüge v. Berdi, Strauf, Mascagni, Kubinstein. Sehr viel techniche Werke uiw Anzusehen nur nachmittogs v. 3 Uhr an dis einschließt. 23. Dezember Anausstrage 1, 1 rechts.

Aus dem Heeresdienst enflassen

gebe bem vereinfichen Bublifum fetvie meiner werten Rachbarichaft zur gefälligen Renntnis, daß ich eine

# **Spenglerei** und Installation Herderstraße 7

eröffnel habe. Wohnung : Zimmermanuftrafte & ft 1. Mile portommenden Arbeiten u. Reparaturen tre. prompt und billig ausgeführt.

Tel. 2907.

**Bodadhingtool** Guft. Bengel.



Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 Nur solange Vorrat.

8 kar. Gold 333 gestempelt von 19.75 an

Bok, Langgasse 4.

# Hanfbindfaden u. Kordel

in allen Starken vorratig. — Wurstbindfaden. — Waschleinen Sattler- und Schuhmachergarn.

H. Süßenguth, Ecke Bleich- u. Heilmundstr.

werben wie nen bergefteilt. Liefergeit 3-4 Tage. 6 Paar zerrissone Gerämpse gibt 4 Paar ganze. Auch wird Normalwafche bagu verwendet. Erftes und alteites Chegialgeichaft am Plate. Schwalbacher Strafe 64, Ede Gmier Strafe.

Passende Weihnachts-Geschenke:

.: Kaarspangen Zierkämme Kopfbürsten

Samiliche Arfikel sind in reicher Auswahl - zu vorleilhalten Preisen am Lager. -

Damenfriseur Dette,

Michelsberg 6.

# F. Lichtenstein, Dentist

Langgasse 54, 1. Telephon 4134.

Sprechstunden: 9-12, 2-5 Uhr. Moderne schmerzlose Behandlung. Künstl. Zähne - Kronen und Brücken.

# Vom Felde zurück

empfiehlt fich außerft billig im Reparieren, Reinigen und Cepen famit. Lefen, Derde, Deigungen, Reffel um.

Julius Schwamm Borgellanofenfetermeifter Lopheimer Etrafe 86.

Dienstag, T7. Tegember 1978.

Vom Heeresdienst autlasson empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten

Schuhmachermeister Aug. Stuber Röderstraße 12.

Aus dem Felde zurück, teile meiner werten Rundschaft mit, bag ich mein Gefchäft wieder eröffnet habe.

# Hermann Witthuhn.

Schreiner, Faulbrunnenftraße 6.

# Schuhsohlerei ,Hans Sachs' Michelsberg 13 (Laden). Kernlederbesohlung

Herren-Sohlen und Absätze . . . . Mk. 10.40 Damen-Sohlen und Absätze . . . . Mk. 8.05

# Lederbesohlung

Herren-Sohlen und Absätze . . . . Mk. 9.— Damen-Sohlen und Absätze . . . Mk. 7.— Samtliche Schuhreparaturen werden

schnell, sauber und billig ausgeführt. Umarbeitung von Militärschuhen und Stiefeln. Mitgebrachtea Leder wird zur Verarbeitung an-genommen. — Lieferzeit 1-2 Tage, —

# Gönhreparatur Martiftraße 25

Rernlederfohlen und Fled, Billigfte Breife bei 1-2tag. Lieferzeit.

ftarte Copierpreffe, 1 Reifes u. anbere gute Echreib. mafchinen, 1 vollftanb. Reifigeng, faubere große Ctepbe bede, I Bild auf hotz gemalt, febr preistvert.

Zimmermann, Wogemannstr. 12.

# Qualitätsware: Toilettewasser, Kopfwasser Zimmerparfüm

- nach alter Art -

in praktischen Spritzslaschen, zu Geschenken wohl geeignet, zumal derurtige gute Qualitäten Jetzt selten anzutressen sind.

Parfümerie und Drogerie Backe, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

# Rein Laden!

Empfehle mein Lager in Laichen, Bande u. Weder-ahren, forvie Schundfachen. - Gehr empfeliend für

Reparaturen werben prompt und billig ausgeführt.

C. Henritzi, Uhrmacher

Billderftraße 7. 1 r. Brüber Ettenbogengaffe 7.

reicher Mustoohl, Micheleberg 28, Mittelbau 1 Stiege rechts.

Much alle Umarbeit., Reparaturen werben gut und billig angefertigt.

Bronchialasthma und Verschleimung Spezialbehandlung seit über 20 Jahren mit bekannt überraschend schnellem bestem Erfolg.

O. Schlamp, Apotheker. Raiser Priedrich-Ring 17. :: Peruruf 2075.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Luften, heiferteit, Rachen-latarrh und bergl, mehr. 1166 Edifinenhof-Atpothete, Langeaffe 11.

# Bekanntmadung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile (Mitgliederguthaben) die vor Schluß eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil.

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmäßig vor 31. Dezember 1918 zu leisten.

Ebenso empfiehit es sich für neu hinzufretende Mitglieder, die Mitgliedschaft funlichst vor dem 31. Dezember 1918 zu erwerben.

Der Gewinn-Anfeil betrug für 1917 61/2%.

Wiesbaden, 8. Dezember 1918.

# Vereinsbank Wiesbaden

Ringetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Eigenes Geschäftsgebäude: Maurifiusstraße 7.

Mus bem Felbe gurud, bringe meiner werten Rundschaft, sowie einer geehrten Rachbarschaft gut geft. Renntnis, bag ich mein Gefchaft

# Häfnergasse

eröffnet habe.

Had. Simon. Damen- u. herrenfriseur früher Grabenftrage 3.

Meiner werten Kundschaft und einem perehrten Puplikum zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich ab 15. Dezember mieder pollauf in meinem Geschäft tätig bin.

Damen- u. Herren-Friseur

11 Rheinstrasse 11 Dictoria-Hotel. Gegr. 1901. Gegr. 1901.

Spezialität:

Schönheitspflege,

Haarpflege (Bleichen u. Färben) 11. Hand- u. Fußpflege

(Manicure, Pédicure).

# Hauben-Netze

Stick 1.35 Mark solange Verrat reicht, in wie bisher bekannter, guter Qualität und Grösse.

Dette, Michelsberg 6.

Rote Speisemöhren Bjund 18 Bf. 3wiebeln Pfund 30 Pf.

Anapp, Friedrichstraße 8. Angefommen ein Transport mit

aller Raliber.

Kahn & Strauß, Rettenbach, Pferdehandlung.

Telephon Michelbach Nr. 2.

leichter und schwerer Schlag, fteben jum Bertauf. Schlachtpferde werden eingetauscht. Erbenheim, Frankfurter 6tr. 60.

Ab Mittwoch:

# Großer

Adolfstraße 1, Wiesbaden. Filiale Barmann.



# Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Odontine, Zahnpafta nach alter Art mit ftärstt.
Bfeffermingal bereitet.
opale Dofe 70 Bf.
Droacrie Base
5 Tannusirenke 5.

Manoran zu haben bei Korwie, Moribitrake 4. Korwie, Woribitrake 4. Für Biederverkaufer! Mrtitel abauneben. 20, Rung.

# 9 Bleiditrafte 9. Ratten Mäuse

werben mit meinen Moment-Rugeln fdnell u. ficher bernichtet. Rammerjäger Gömitt

11 Selenenftrafe 11. Haaripangen werden reveriert. Frifeur-neichaft Schlotter, Ede Seban- u. Balcamitrafe,

Junge Bulldogge Rube, edite Malle, ftubent, u. auf gesogen, zu bert, Beitenbitrafte 12. 1.

Gelegenheitstauf. Gutfvredenber Gran. papaaci mit idibn, Rolig für 100 Mt. an verfaufen Sebanfte, 18. Mile. 1 Its. Damenbrillantring ar. Stein, mit 10 fleinen, in Biol n gefakt, Breis 500 Mt., abguneben. Näh im Fandl. Berlag. Fw

Steinmarder-Garnitur febr billig au bert. Reis, Bilbelmitrafte 32. Bass. Weihnachtsgeschent

Nerz-Murmel-Pelerine preismert au vert. Off. u. R. 311 Tanbl-Beriaa.

Berichied. Gtoffe für Ruftume Mtr. 40 Mt. auch für Anaben. Anauae geeignet an berf Beter Alt.

2fm\_Römerter 7. Dam. Gamaiden in b Narben au bert. a.

Herrn-Gonurftiefel fest neu billig an vert. Borfitrate 11, 2 rechts. Eehr gute Geige 40 Mf.

su vert. Cleonorenftx. 7, 11 r. Echreibmaschinen-Beftenblir 15. Dith. E. Gebr ichones mein, cif.

Rinderbett Roth. Matr. alles verfib., 80 D. Eiconorenite, 7, 2 r.

# Beich' in lepter Beit jurudget. Jelbzugeteilnehmer bei Res.:Inf.:Reg. Mr. 80 9. Rompanie, 8. Bataitton

fann Ausfunft geben über ben Rejeculften

Ferdinand Horlacher. Geft. Ausfunft erbeten an

Gobel, Frantenftrage 24. Ia. Bohnerwachs

mit Etahlspähnen, reine geruchlose Delware, in verschied. Größen, noch vor-teilhaft. Drogerie Mochus, Tannusstraße 25. Unzündeholz und Abfallholz,

sowie Rantholz, Bretter und Latten

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2, 2 clepbon Nr. 34. 1856

Edioja m. beidenbez.

u. Mahan. Umban, wie neu. wegen Blatinangels billig au verfauf. Gerder-ftraße 9. 2 St. finfd. Andaichtifch u. Stühle verf. Lorglehring 11. 3 r.

Buppentuche m. 2 Ritt. Möbel u Berd 16. fl. Buppenwonen mit Berbed 7. Rufif (weine Alote) 5. Kennsviel 1.50, 211 verf. Delenenitt, 11 O.

Buppenmao, Buppenfde, verf, Franfenftrafe 13. 2. 120 Bleifolbaten, man, mie neu, billin au bertauf Enact, Abalfitraße 7.

Gr. el. Opal-Lampe türk. Rauchtiich. Tamatt-Lowelstuhl mit Schnis-arbeit. Leber- Dienschierm, Inielufir. rb. Wanduhr ic, billia an verfaufen Karlstraße 15. 2. Brillanten, Perlen

Schmudfachen, Muren, Be. ftede. Service, Lenditer u. Bofale tauft au bob, Br, beighals, Webergane 14

Telephon\_4130. Teppiche, Cänfer Boriagen aller Art au f. gel. D. Sipper, Michliftrafe 11, Telephon 4878,

Vianino

gegen ber gefudit. Regulein E. Brübl. Rheinitrafte 38.

Adytung!!!

Raufe ju ftaunenb boben Breif, gebrauchte Mobel jeb. Art, gange Ginrichtungen Riaviere. Batramitrage 17. 1 Baar Bidelaamaiden, aut erb. su faufen get. Saufer, Doditattenitt. 18.

But erh. Rabmafdine au faufen gef. Diebnert, Dobbeimer Ett, 82, B. r. In Inl. U. Pflege

pon Aube. Coffe, und Rier-natten fowie Grabollene empfichtt fich aus b Reib gurfidaet, Gartner, Offert, u. T 5 an ben Zanbl.- R. Wer legt

eine aebrauchte eleftrifche Birtidattebeleuchtung?
"Giferner Rangler".
Bismardring 11.

Cebito. j. Mabden möal, mit bädagoaischer Ausbildung ob. Eriabt... Aur Reaufsichtigung und Beschäftnung von 10jähr.. Kinde (Schiler n d. K.k. höb. Räddenschule) ge-such. Offerten mit nah, Anagben unter d. 340 an den Zaodl.-Berlag...

Aunoes Maden, bas au Saufe ichlafen f., befindt Miller, Bertram-ftrabe 20. Barterre. Gutempfohl faubere Monaistrau od. Wädchen für feine Oavarbeit 2 b.
9 St. borm get Biffinger, Rlepftoditrafte 21, 1.
Tüchtiger Cellist

mit schwerem Meberto'r vertr., ast. Thalia-Theoter Tächtiger Jahntechnifer firm in allen Metall. und Gautichularb, nimmt noch Arbeiten anker d. Saufe an Efferten unt F. 343 an den Tanbl. Berlog

Diejenige Person w. ben braumen Belg an d. Marfitisch entwendete, wird im sofortige Rüdaade erf., da fie erfannt it, sonit Angeige erfiatiet wied. Aufwe Rödling, Gärtnerei, Straßenmühlweg, Dobbeim.

Weich' eble Bohltäter möchten e. ormen Kamistienvater. Krau. 4 Kinder von 8. 0. 18 u. 14 N. der tenn 8. 0. 18 u. 14 N. der tenn 15 A. an inderfu of Lungent, erfrankt u. deinahe 4 A. iait ständia im Bette lient an tuberfulöt. Krierent. Raacn. Darmareichwüre. u. ael. in den Peinen, Krau der e. Ku. d. in den Peinen, krau der e. Ku. d. in den Peinen, krau der e. Ku. d. inderen Eduidentlich u. bettläa zeitw. wod. wir in arake Eduidentlait. Rot u. Giend ael. find. eine Unternitäung um d. Christinds Willen aufommen lastent Gott veracist. Abreste beint Anpalide Beter Kaffbaufen in Bittaert. Esst Seltert Unterwelterwalb. Weich' eble Wohltater Unterwelterwalb.

Sohe

Dunfelblaue Sand tafche mit hohem Gelb. betrag von Edwefter verloren auf bem Wege Bautinenftift - Abelbeib. ftraße, Abjug. Paulinen

Verloren

eine Saushaltausweisfarte Doppelbrotlatte u. Ratte für Grief mit Ramen David Bionner. Abaugeb Reroftrafte 10, Oth, 2 Et

Muff verloren Samstag abend 1/37 Uhr bon Beritabter Dobe 81 bis 56. Die erfannte Ver fon, welche benfelben auf-hob, wird gebeien, den felben gegen Beloknung abaug. Bieritabt, Zaunus-itrake 30.

Monata, 4m. 1612 u. 12 weik. Stangenreiber burd Reugeite nach b. Lutien plat verloren. Abaugeden gogen gute Velohn, Kund buro, Friedrichitzahe.

Gold. D. Uhr im Leber-Armband Sonne ton Giette Doch, Linie & Wilhelmitenfe verl. To Anbenten negen aufe Bet, abaun Gneifenaufte. 11.

1 fints Verloren

filberne fibr mit nofbenet Bette unb Anfanger redit Beite ber Rirdinaffe ben Cotel Ronnenbol bis Bore man. Abana, acaen Spriobnung & Gifemann.

Banangfie !

Braidie
mit Thotographie izwei Kinder! von Lahnftrade
bis Norfitrade verloren.
Orenen Belohnung abaus.
Norfftrade 31, 2 rechts.
Tufa. Manifectionin onf
Arichrichftrade Bleichft,
Trantenfir verloren Gen.
Belohn abaun, Frantenifrade 21, 2 St. rechts. Sunbehafeb, mit Marte verloren, Reformung Date beimer Strabe 53, 1.

Entlaufen grave Rake Anterl. Genen Be

Schübenhofftraße 3.

lobuung obsuneben

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Grimm, geb. Seebolb, 72 3